



Valentina Jäger, Eva Dollinger und Valentina Madreiter (von links) pflanzen gestern im Schulhof in Wörgl eine Vogelkirsche. Foto: Michael Mader

150 Bäume gegen Gewalt an Frauen

Zum bundesweiten Auftakt pflanzten Wörgler Schülerinnen mit Ex-Triathletin Eva Dollinger eine Vogelkirsche im Schulhof.

Von Michael Mader

Wörgl – Ein Jahr lang hat Projektleiterin und Lehrerin an der Bundesfachschule Wörgl mit Aufbaulehrhgang Christina Ritter mit Schülerinnen an der Initiative „Renew4grow“ gearbeitet. Mit der Pflanzung einer Vogelkirsche als Symbol der Stärke und Blüte soll ein nachhaltiges Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt werden.

Unter dem Motto „Aufatmen – Aufstehen – Aufblühen“ wurde der Baum gemeinsam mit der ehemaligen Triathletin Eva Dollinger im Schulhof eingesetzt. Die mehrfache Triathlon-Staatsmeisterin, zweifache Olympiateilnehmerin und Ironman-Siegerin sprang für die erkrankte Skilegende Nicola Werdenigg ein.

„Gewalt an Frauen passiert täglich. Einen Baum zu pflanzen finde ich ein großartiges Zeichen. Die Wurzeln ragen tief in den Boden

und ich wünsche mir für die Frauen, die so viel durchmachen müssen, dass sie wieder die Wurzeln kriegen und die Stärke, die der Baum hat. Und noch mehr wünsche ich mir, dass sie sich wieder entfalten können und frei atmen. Ich hoffe, dass der Baum viele Früchte trägt, und auch, dass dieses Projekt ganz viele Früchte trägt“, gratulierte Dollinger den Schülerinnen.

Die Baumpflanzung in Wörgl war der Auftakt für eine bundesweite Aktion: Heute werden in 150 österreichischen Gemeinden Bäumchen gegen Gewalt an Frauen gepflanzt. „Auch in Tirol in jeder Bezirkshauptstadt unter Mithilfe von österreichischen Sportlerinnen“, verrät Ritter.

Direktorin Helga Dobler-Fuchs lobte die Aktion ihrer Schülerinnen in höchsten Tönen und wies im Zuge der Auftaktveranstaltung auf eine Wanderausstellung in der Aula der Schule hin – Thema natürlich: Gewalt an Frauen.

„Jede Situation, wie schwer sie sein mag, ist eine Chance“

Silke Naun-Bates verlor mit acht Jahren bei einem Unfall beide Beine. Heute ist sie Autorin, Referentin und inzwischen sogar Großmutter.

Innsbruck – Das achtjährige Mädchen von damals wollte seinen Hund von einem Bahngleis retten. Der heranahende Zug konnte nicht mehr halten, er überrollte sie. Durch den Unfall verlor die heute 56-jährige Silke Naun-Bates beide Beine. Ihr Körper ist an den Hüftknochen abgeschnitten. Wie die Deutsche, die auf Einladung von RollOn Austria in Tirol zu Gast war, dennoch ein erfülltes Leben mit Familie, als Referentin und Autorin meistert, darüber sprach sie mit Alois Vahrner im „Tirol Live“-Interview.

Nach diesem Unfall und den vielen Operationen „hatte sich für mich eigentlich nicht viel geändert. Ich wollte mein Leben so selbstständig wie möglich gestalten“, erstaunt Naun-Bates mit ihrer Erzählung. Denn sie ging damals 1976/77 „noch immer in die gleiche Klasse“, erzählt sie. Barrierefreiheit? Gab es damals noch nicht – sie lernte, „auf den Händen“ die Rampe hinauf in den Klassenraum zu gehen, am Rumpf geschützt durch eine Rutschhose, die „wie ein Schuh“ ist. Der Traum, eine Sportlerin zu werden, war freilich „keine Option mehr. Auch wenn ich heute noch gerne schwimme.“

Auch bei der Berufswahl riet man dem damaligen Teenager davon ab, Streetworkerin zu werden. Den Traum erfüllte sie sich mit

Das Video dazu finden Sie auf www.tt.com



tirol live



Silke Naun-Bates, die „Frau ohne Beine“, war zu Gast bei Alois Vahrner im „Tirol Live“-Studio. Sie erfüllte sich trotz Abratens der Ärzte den Traum von einer Familie. Foto: Rita Falk

ihrem Job in der Jugend- und Erwachsenenbildung seit 2007. Diese Ausbildung kommt ihr auch bei ihrer Hilfe für geflüchtete Menschen zugute.

Schon zuvor war das Thema Kinder aufgekommen: Die Ärzte rieten ab, weil das Narbengewebe durch die Dehnung bei Schwangerschaft gefährdet sei. „Ich hätte keine Kinder, wenn ich ihnen ge-

laubt hätte.“ Heute hat sie eine 33-jährige Tochter und einen 29-jährigen Sohn, seit einem Jahr ist sie „stolze Großmutter“.

Und damit kommt sie zu ihrer Grundhaltung. Wenn ihr jemand erkläre, dass etwas nicht gehe, dann „war Trotz immer mein Antrieb“.

Heute ist sie in erster Linie Autorin und Referentin mit vielen Botschaften. Natürlich ziehe jeder das für sich heraus, was man hören wolle. Ihre Grundbotschaft aber lautet: „Unabhängig von einer

Behinderung – jeder Mensch merkt und lernt, dass jede Situation – wie schwer sie auch immer sein mag – eine Chance beinhaltet.“ Es gehe um Selbstvertrauen – „wir sind weitaus stärker, als wir meinen“, ist sie überzeugt. Und: „Es geht nicht darum, immer strahlend durch die Gegend zu laufen“ – das sei nicht ihre Form des Glückseins.

Was sie sich noch alles vornimmt? Reisen und die Welt ansehen. Und ihr Traum? „Unbedingt einen Bestseller schreiben.“ (pascal)

Mit wenig Aufwand zum Vier-Jahreszeiten-Garten

Lavant – Wer öfter sät, hat mehr vom Beet, so lautete das Motto eines Vortrags, der am 8. November in Lavant stattfindet. Referent Wolfgang Palme ist Abteilungsleiter für Gemüsebau an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Wien-Schönbrunn und kennt sich mit dem Profigemüsebau aus. Gemüse-

beete lassen sich in allen vier Jahreszeiten nutzen, meint Palme. Mit den richtigen Arten und Sorten, angepassten Anbauplänen und einfachen Hilfsmitteln wird es auch im Winter frisch, grün und genussvoll.

Der Vortrag wird vom Obst- und Gartenbauverein Lavant veranstaltet. Beginn: 19.30, Römerstube Lavant. (TT)



Profigärtner Wolfgang Palme zeigt in Lavant, wie Gemüsebeete auch im Winter eine reiche Ernte bringen. Foto: Johannes Hloch

Happy Aktion*
FITNESS WELLNESS + free SKIING
 *Details: happyfitness.at

40 Jahre happy fitness
 24 Stunden geöffnet

JA ZU TIROL!
 EINE INITIATIVE DER STÄRKUNG DER TIROLER WIRTSCHAFT

24/7 Fitness & Wellness
GRATIS TAGESKARTE FÜR 2 PERSONEN

Gutschein im Wert von je € 19 nur einmalig p.P. ab 16 Jahren einlösbar, wenn innerhalb der letzten 12 Monate kein Gutschein eingelöst wurde, mit Lichtbildausweis und Wohnadresse IBK/WGL und Umgebung, nach Beratungs-Info/Besichtigung ohne Terminvereinbarung: Mo.-Sa, 9:00-20:00 Uhr / So, 8. Fkt, 13:00-19:00 Uhr, Gültig bis 30.12.2023

Tiroler Tageszeitung WKO WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL

Schlafmanufaktur

JA ZU TIROL!
 EINE INITIATIVE DER STÄRKUNG DER TIROLER WIRTSCHAFT

Wir feiern 10 Jahre einzigartigen Schlaf.

NUR JETZT: Große Jubiläumsaktion!*

*-10% Rabatt auf alles und 10 Produkte besonders reduziert, z.B. Bettrahmen Sonnblick -25%

Tiroler Tageszeitung WKO WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL